

Škoda startet Produktion neuer Benzinmotoren

Škoda hat im Stammwerk Mladá Boleslav die Produktion neuer Benzinmotoren gestartet. Die Fertigungskapazität für die 1.2- und 1.4-TSI-Varianten der Baureihe EA211 liegt bei maximal 2200 Einheiten pro Tag. Die Aggregate kommen in eigenen Modellen sowie der Marken Audi, Seat und Volkswagen zum Einsatz. Vorteile der neuen Motoren: weniger Gewicht, Verbrauch und Emissionen.

Die Motorenbaureihe EA211 des VW-Konzerns umfasst insgesamt vier Hubraumvarianten von 1,0 bis 1,6 Liter sowie Drei- und Vierzylinder-Benzinmotoren. Die Vierventil-Vierzylinder setzen neue Standards in Sachen Energieeffizienz, Leichtbau und Durchzugskraft. Geringere innere Reibung, verringertes Gewicht und optimiertes Thermomanagement sorgen für weniger Verbrauch und Emissionen. TSI steht für „Turbocharged Stratified Injection“ (Direkteinspritzung und Verdichtung des Benzin-Luft-Gemischs mithilfe eines Turboladers)..

Der Produktionsstart der neuen Motorengeneration ist der zweite Aggregate-Anlauf bei Škoda innerhalb weniger Wochen. Seit Oktober fertigt das Werk Vrchlabí das Doppelkupplungsgetriebe DQ200 für den Volkswagen-Konzern. Die Kapazität liegt zurzeit bei 1000 Getrieben pro Tag. Bis Mitte 2013 sollen es bis zu 1500 Getriebe täglich werden.

Der Ausbau der Fertigung ist Teil eines umfangreichen Investitionsprogramms in Tschechien. Dazu gehört auch die Erweiterung der Entwicklungskapazitäten. So vergrößert die VW-Tochter zurzeit ihr Technologie- und Entwicklungszentrum in esana, nahe dem Unternehmenshauptsitz in Mladá Boleslav. Über 34 Millionen Euro fließen in den Bau von 21 neuen Motoren- und Komponenten-Prüfständen. Es ist eine der größten Investitionen im Entwicklungsbereich, die derzeit in der Tschechischen Republik getätigt wird.

Darüber hinaus erweitert Škoda derzeit sein Teile- und Zubehörzentrum in Mladá Boleslav umfassend. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Produktion von TSI-Motoren bei Škoda.